

Dido's lament

Kanon zu 3 Stimmen

①
Dark - - ness shades me, death is now a wel - come guest.

6
②
When I am laid, am laid in earth, may my wrongs -

11
③
ate no trou - ble, no trou - ble, no trou - ble in

Klavier-Ostinato
Gm Eb/G Db9/F# G/F C/E Cm/Eb D7 Cm

Text: Nahum Tate (1652–1715) / Musik: nach Henry Purcell (1659–1695), aus *Dido and Aeneas*
Klavier-Ostinato: Bobbi Fischer

Bobbi Fischer
Klaus K. Weigele (*1965)



Musiziervorschlag: Der Kanon wird einmal einstimmig gesungen, dann beginnt er in drei Gruppen. Später lässt man den Kanon auslaufen und endet mit einer Fermate. Der Schlusston auf der Fermate g wird am Ende nur noch gesummt.



Purcells Oper *Dido und Aeneas* geht auf die Aeneas, in dem die Flucht des Aeneas aus dem brennenden Troja beschrieben wird. Den Helden verfallen Dido in Liebe zu ihm entbrennt. Bei Didos „Lamento“ – ihrem Trauergesang – handelt es sich um eine chromatische Linie, der sogenannte „Lamento-Bass“, hier: g – fis – f – e – es – d. Dieser musikalische Topos wird häufig verwendet.

